

**Johannes Rauch**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.842.688

Wien, 17.1.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr.13101/J der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Fiona Fiedler, Kolleginnen und Kollegen betreffend Rehabilitationsgeld und Frühpension** wie folgt:

Vorauszuschicken ist, dass sich die gegenständliche parlamentarische Anfrage vorwiegend auf Fragen des Vollzugs durch die Träger der gesetzlichen Kranken- und Pensionsversicherung bezieht. Ungeachtet der Tatsache, dass dieser an sich nicht Gegenstand des Interpellationsrechts nach Art. 52 B-VG ist, wurde in vorliegender Angelegenheit eine Stellungnahme des Dachverbands der Sozialversicherungsträger eingeholt, der dazu wiederum die einzelnen Träger befragt hat. Diese Stellungnahme wurde der Beantwortung zu Grunde gelegt.

Einleitend möchte ich festhalten, dass der Großteil der Bezieher:innen von Rehabilitationsgeld von der Zuständigkeit der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) umfasst ist. Für die Beantwortung der Fragen werden Daten der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) herangezogen, die für die Auszahlung der Rehabilitationsgelder zuständig ist.

Eine kleine Bezieher:innengruppe fällt in den Zuständigkeitsbereich der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB).

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) ist von der gegenständlichen Anfrage nicht betroffen.

Die gewünschten Daten sind in Tabellenform der angeschlossenen Beilage zu entnehmen.

**Frage 1:**

- *Wie viele Personen erhielten in den vergangenen fünf Jahren Rehabilitationsgeld? (Bitte um Aufschlüsselung der Ursachen nach Krankheitsbild und Zahlen je Monat, Bildungsstand, Branche und Bundesland)*

Für die Beantwortung der Frage erlaube mir auf die bereits vorliegenden Anfragebeantwortungen Nr. 8060/AB (parlamentarische Anfrage Nr. 8249/J) und Nr. 9310/AB (parlamentarische Anfrage Nr. 9504/J) zu verweisen:

Daten für die Jahre 2017 bis 2020 können der Beantwortung der Frage Nr. 1 (Tabellen 1-11) der parlamentarischen Anfrage Nr. 8249/J (der Abgeordneten Loacker, Fiedler, Kolleginnen und Kollegen betreffend Frühpensionen aus psychischen Gründen) vom 10.12.2021 (Beantwortung Nr. 8060/AB) entnommen werden.

Daten für das Jahr 2021 können der Beantwortung der Frage Nr. 2 (Tabellen 2 bis 4) der parlamentarischen Anfrage Nr. 9504/J (der Abgeordneten Rosa Ecker und weiterer Abgeordneter betreffend Daten zu Kranken- und Rehabilitationsgeld) vom 17.03.2022 (Beantwortung Nr. 9310/AB) entnommen werden.

Daten nach Bildungsstand und Branchen liegen nicht vor.

**Frage 2:**

- *Wie viele Personen erhielten im vergangenen Jahr Rehabilitationsgeld aus psychischen Gründen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Krankheitsbild und Zahlen je Monat, Branche und Bundesland)*
  - a. *Wie viele dieser Personen waren vor Bezug des Rehabilitationsgeldes bereits in Therapie (psychologisch oder psychiatrisch)? (Bitte um Aufschlüsselung nach Krankheitsbild und Zahlen je Monat, Branche und Bundesland)*
  - b. *Wie lange erhielten diese Personen durchschnittlich Rehabilitationsgeld? (Bitte um Aufschlüsselung der durchschnittlichen Bezugsdauer nach Bundesland und Krankheitsbild)*
    - i. *Wie viele dieser Personen wechselten nach Bezug des Rehabilitationsgeldes in Invaliditätspension? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monat, in dem der Bezug endete, Krankheitsbild, Branche und Bundesland)*

- ii. *Wie viele der Personen, die in Invaliditätspension wechselten, erhielten beim ersten Gutachten auf Arbeitsunfähigkeit ein zustimmendes Gutachten der PVA?*

**Zu 2.**

ÖGK: **Tabelle 1** zeigt die Anzahl der Rehabilitationsgeldbezieher:innen aufgrund psychischer Erkrankungen monatlich nach Bundesländern für das Jahr 2021. **Tabelle 2** zeigt die Rehabilitationsgeldbezieher:innen nach Krankheitsgruppen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt keine gemeinsame Darstellung nach Landesstellen und Krankheitsgruppen.

BVAEB: **Tabelle 3** zeigt die Anzahl der Rehabilitationsgeldbezieher:innen aufgrund psychischer Erkrankungen monatlich für das Jahr 2021. Aufgrund der geringen Anzahl der Bezieher:innen bei der BVAEB wird aus datenschutzrechtlichen Gründen von einer Darstellung auf Bundesländerebene Abstand genommen. Eine Unterscheidung nach unterschiedlichen psychischen Krankheitsbildern ist nicht möglich.

Daten nach Branche liegen nicht vor.

**Zu 2.a.**

Die Auswertung dieser Frage ist seitens der Träger nicht durchführbar.

**Zu 2.b.**

ÖGK: **Tabelle 4** zeigt die durchschnittliche monatliche Bezugsdauer nach Bundesländern und Krankheitsbildern.

BVAEB: Die durchschnittliche Bezugsdauer bis Leistungsende betrug 34 Monate. Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann keine weitere Unterteilung vorgenommen werden.

**Zu 2.b.i.**

ÖGK: **Tabelle 5** zeigt die Anzahl der Übertritte in Invaliditätspension nach Landesstellen. **Tabelle 6** zeigt die Anzahl der Übertritte in Invaliditätspension nach psychischen Krankheitsbildern. Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt keine gemeinsame Darstellung nach den Kriterien.

BVAEB: Bei der BVAEB erhalten nunmehr 21 Personen eine Pension aufgrund geminderter Arbeitsfähigkeit.

Daten nach Branchen liegen nicht vor.

**Zu 1.b.ii.**

Die Beantwortung dieser Frage ist mangels entsprechender Daten bzw. mangels elektronischer Auswertbarkeit nicht möglich.

**Frage 3:**

- *Wie viele Personen erhielten in den vergangenen fünf Jahren Rehabilitationsgeld in Folge einer Krebserkrankung? (Bitte um Aufschlüsselung nach Krankheitsbild und Zahlen je Monat, Branche und Bundesland)*
  - a. *Wie lange erhielten diese Personen durchschnittlich Rehabilitationsgeld? (Bitte um Aufschlüsselung der durchschnittlichen Bezugsdauer nach Bundesland und Krankheitsbild)*
    - i. *Wie viele dieser Personen wechselten nach Bezug des Rehabilitationsgeldes in Invaliditätspension? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monat, in dem der Bezug endete, Krankheitsbild, Branche und Bundesland)*
    - ii. *Wie viele der Personen, die in Invaliditätspension wechselten, erhielten beim ersten Gutachten auf Arbeitsunfähigkeit ein zustimmendes Gutachten der PVA?*

**Zu 3.**

ÖGK: **Tabelle 7** zeigt die Anzahl der Rehabilitationsgeldbezieher:innen mit Krebserkrankung nach Landesstellen. **Tabellen 8 bis 12** zeigen die Anzahl der Rehabilitationsgeldbezieher:innen nach Krankheitsbildern monatlich für die Jahre 2017 bis 2021. Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt keine gemeinsame Darstellung nach den genannten Kriterien.

BVAEB: **Tabelle 13** zeigt die Anzahl der Rehabilitationsgeldbezieher:innen mit Krebserkrankung für den fragten Zeitraum. Aufgrund der geringen Anzahl der Bezieher:innen bei der BVAEB wird aus datenschutzrechtlichen Gründen von einer Darstellung auf Bundesländerebene Abstand genommen. Eine Unterscheidung nach Krankheitsbildern ist nicht möglich.

Daten nach Branchen liegen nicht vor.

**Zu 3.a.**

ÖGK: **Tabelle 14** zeigt die durchschnittliche monatliche Bezugsdauer von Rehabilitationsgeldbezieher:innen infolge einer Krebserkrankung nach Landesstellen.

BVAEB: Bei der BVAEB betrug die durchschnittliche Bezugsdauer 26 Monate von Leistungsbeginn bis Leistungsende. Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann keine weitere Unterteilung vorgenommen werden.

**Zu 3.a.i.**

ÖGK: **Tabelle 15** zeigt die Anzahl der Übertritte in eine Invaliditätspension nach Landesstellen. Die **Tabellen 16 bis 20** zeigen die Anzahl der Übertritte nach Krankheitsbildern. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird von einer gemeinsamen Darstellung nach Landesstellen und Krankheitsbildern Abstand genommen.

BVAEB: Bei der BVAEB erhalten nunmehr 7 Personen eine Pension aufgrund geminderter Arbeitsfähigkeit.

**Zu 3.a.ii.**

Die Beantwortung dieser Frage ist mangels entsprechender Daten bzw. mangels elektronischer Auswertbarkeit nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

